



United
Nations
Global
Compact

NACHHALTIGKEITSBERICHT
2020



LEHVOSS
Group



Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	
Der Global Compact der Vereinten Nationen	4
Die 10 Prinzipien des Global Compact	
Menschenrechte	6
Arbeitsnormen	7
Umweltschutz	8
Korruptionsbekämpfung	9
Details	
Über die LEHVOSS Gruppe.....	10
Kennzahlen und Messung der Ergebnisse.....	11
Kontakt	35



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Lehmann&Voss&Co. KG unterstützt die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Wir verpflichten uns dazu, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren und uns an Kooperationsprojekten zu beteiligen, die die allgemeinen Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die Sustainable Development Goals, fördern. Lehmann&Voss&Co. KG wird dieses Engagement klar gegenüber seinen Stakeholdern und der allgemeinen Öffentlichkeit kommunizieren. Mit diesem zweiten Fortschrittsbericht dokumentieren wir, welche Maßnahmen und Aktivitäten wir zur Umsetzung dieser Verpflichtung in diesem Jahr unternommen haben.

Mit herzlichen Grüßen



Soenke Thomsen

Dezember 2020

Sprecher der Geschäftsleitung
Persönlich haftender Gesellschafter



Global Compact der Vereinten Nationen Communication on Progress

**Lehmann&Voss&Co.
nimmt seit 2017 am
UN Global Compact
teil**

Es gehörte schon immer und gehört auch in der Zukunft zum [Leitbild der LEHVOSS Gruppe](#), ihr Geschäft unter Wahrung von sämtlichen, für das Geschäft relevanten heimischen und ausländischen Gesetzen zu betreiben. Als Familienunternehmen denken und planen wir langfristig. Unsere Fixpunkte sind dabei stets: gegenseitiger Respekt sowie solides, gesetzeskonformes und sozial orientiertes Unternehmertum. Als Unternehmen der Chemie wollen wir den Wert des Unternehmens steigern, ohne existenzgefährdende Risiken einzugehen oder soziale, rechtliche und ökologische Aspekte zu übersehen. **Das macht unser Handeln nachhaltig.**

Unsere Organisation orientiert sich an weiteren verschriftlichten Werten, Grundsätzen, Standards sowie Verhaltensnormen. Wir haben unseren eigenen [Verhaltenskodex](#) und orientieren uns an den Leitlinien [Responsible Care](#)

Darüber hinaus sehen wir uns in der Tradition des „Ehrbaren Hamburger Kaufmannes“ verwurzelt.

Wir freuen uns, dass wir seit Dezember 2017 auch [Unterzeichner des UN Global Compact](#) sind. Wir verpflichten uns insoweit dazu, die [zehn Prinzipien des Global Compact](#) im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren und uns an Kooperationsprojekten zu beteiligen, die die allgemeinen



Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die [Sustainable Development Goals](#), fördern.

Zur Förderung und Umsetzung dieser Unternehmenspolitik erwartet LEHVOSS, dass auch die Unternehmen, die mit LEHVOSS zusammenarbeiten, Dienstleistungen erbringen oder die für oder im Namen von LEHVOSS tätig werden, wie Lieferanten, Vertragshändler, Handelsvertreter oder Verkaufsrepräsentanten, sich bereit erklären, diese Unternehmenspolitik im Hinblick auf ihre eigenen Handlungen zu beachten und einzuhalten, wenn sie ihre Tätigkeiten für oder im Namen von LEHVOSS erbringen.

Die nachfolgenden Seiten zeigen eine kurze Darstellung der praktischen Maßnahmen, die wir ergriffen haben (oder beabsichtigen zu tun), um die 10 Prinzipien des UN Global Compact in jedem seiner vier Themenbereiche (Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung) umzusetzen.

Danach zeigen wir ausgewählte Kennzahlen der LEHVOSS Gruppe und Ergebnisse von Messungen und Auswertungen in den vier Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung nach dem GRI Standard.



MENSCHENRECHTE

PRINZIP	GRUNDSÄTZE & MANAGEMENTSYSTEME	MASSNAHMEN	FORTSCHRITTE 2020
Prinzip 1: Unterstützung der Menschenrechte	Leitbild der LEHVOSS Gruppe Verhaltenskodex Responsible Care	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Verpflichtung von Lieferanten und Dienstleistern zur Einhaltung der Global-Compact-Prinzipien Fortlaufendes Gesellschaftliches Engagement, zum Beispiel Hilfe für Obdachlose, Unterstützung für Arme und Einsame, Hilfe für sterbenskranke Kinder und deren Familien; Weitere Informationen unter: https://www.leh-voss.de/de/unternehmen/gesellschaftliches-engagement/ Reduktion der Arbeitsunfälle als ein Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie Gruppenweite Schulung des Verhaltenskodex Durchführung von Lieferantenaudits auf Grundlage von Fragebögen zu sozialen Kriterien 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der Wegeunfälle Bewältigung der Coronakrise
Prinzip 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen			



ARBEITSNORMEN

PRINZIP	GRUNDSÄTZE & MANA- GEMENTSYSTEME	MASSNAHMEN	FORTSCHRITTE 2020
Prinzip 3: Wahrung von Verei- nigungsfreiheit und Kollektivverhandlun- gen	Leitbild der LEHVOSS Gruppe Verhaltenskodex Responsible Care Wertorientiertes Personalmanagement Sicherheit und Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> Ergreifen von Maßnahmen, um das Interesse von Mädchen und Frauen für technische Ausbildungen und Berufe zu erhöhen als ein Ziel der Nachhaltigkeit Sponsoring von Kinderbetreuung Elektronische Arbeitsschutzunterweisung Kids-Day / Girls-Day Verbesserung des betrieblichen Eingliederungsmanagements Vorsorgeuntersuchung 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung ‚Psychische Belastungen am Arbeitsplatz‘ Ausweitung der Schulung/interne Audits ‚Verantwortung Führungskräfte im Arbeitsschutz‘ Ausweitung der mitarbeiterorientierten Trainings (eTrainings) Vorbereitung/Entwicklung eines Arbeitsschutztrainings für externe Fremdwirker (eTraining) Entwicklung und Umsetzung eines Hygienekonzeptes zur Bewältigung der Corona-Pandemie, laufende Weiterentwicklung Einbindung/Weiterentwicklung von Prozessen zur grundsätzlichen Pandemiebewältigung (Gefährdungsbeurteilungen, Arbeits- und Betriebsanweisungen) Einführung eines elektronischen Verbandsbuches
Prinzip 4: Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit			
Prinzip 5: Abschaffung von Kinderarbeit			
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung			



Umweltschutz

PRINZIP	GRUNDSÄTZE & MANAGEMENTSYSTEME	MASSNAHMEN	FORTSCHRITTE 2020
Prinzip 7: Vorsorgender Umgang mit Umweltproblemen	Leitbild der LEHVOSS Gruppe Verhaltenskodex Responsible Care	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Verbesserung des Gewässer-, Boden- und Immissions-schutzes • Jährliche Festlegung von Umweltschutzziele • Finanzielle Unterstützung für öffentliche Verkehrsmittel (Proficard) • Reduzierung produktionsbedingter Energieverbräuche • Abfallreduzierung • Reduzierung des Ressourcenverbrauchs (Wasser, Energie, Papier) • Sanierung von Grundwasserkontaminationen • Suche nach neuen umweltschonenden, hochwertigen Rohstoffen und Handels- und Distributionsprodukten auf den Weltmärkten • Lieferung von Produkten in die Kreislaufwirtschaft zur Phosphatrückgewinnung (MAP-Verfahren); Zur Abwasseraufbereitung, Zur Rauchgasentschwefelung, insbesondere auf Schiffen Reduzierung der Schwefelbelastung der Luft; Beteiligung an der Vermarktung von Recyclaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Schulungen zu betrieblichem Umweltschutz • Weiterentwicklung des UM-Systems, u.a. Vorbereitung auf die ISO 14001-Zertifizierung in 2021 • ECOVADIS SILVER Sustainability Rating 2020 • Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung und Reduzierung der gemischten Siedlungsabfälle • Einführung eines Systems zum Monitoring des Papierverbrauchs • Entwicklung eines Produktes zur Rauchgasentschwefelung bei Schiffen (Magnesiumhydroxid-Slurry). • Vermehrte Nutzung von Homeoffice während der Corona Krise, damit Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
Prinzip 8: Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt fördern			
Prinzip 9: Verbreitung umweltfreundlicher Technologien			



Korruptionsbekämpfung

PRINZIP	GRUNDSÄTZE & MANAGE- MENTSYSTEME	MASSNAHMEN	FORTSCHRITTE 2020
Prinzip 10: Maßnahmen zur Be- kämpfung der Kor- ruption	Leitbild der LEHVOSS Gruppe Verhaltenskodex 4-Augenprinzip Trennungsprinzip Interne Revision Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Ständige Schulung der Mitar- beiter zum Thema Korruption • Schriftliche Verpflichtung von Lieferanten und Dienstleis- tern zur Einhaltung der 10 Prinzipien des UN Global Compact • Einführung und Zertifizierung eines systematischen Risiko- managementsystems 	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Revision in weiteren Ver- triebs und Be- schaffungsbereich en. • Einführung und Zertifizierung ei- nes systemati- schen Risikomanage- mentsystems



Über die LEHVOSS Gruppe

Lehmann&Voss&Co ist ein Familienunternehmen in überschaubarer Größe in 4. Generation. Als 1894 gegründetes Hamburger Handelshaus für chemische und mineralische Spezialitäten haben wir uns jahrzehntelang auf unseren deutschen Heimatmarkt konzentriert. Auf dieser starken Basis aufbauend, betreiben wir seit 1990 mit Nachdruck die Internationalisierung unseres Unternehmens mit dem Ziel, unsere Produkte und Dienstleistungen europaweit anbieten zu können. Heute verfügen wir in den wichtigsten europäischen Märkten über eigene Tochtergesellschaften mit einheimischem Fachpersonal, die wir konsequent ausbauen und durch weitere Tochtergesellschaften im europäischen Ausland ergänzen.

Seit 2013 vertreiben wir unsere erfolgreiche Serie an modifizierten Hochleistungs-Thermoplasten LUVOCOM® auch in den USA über unsere Tochtergesellschaft LEHVOSS North America, LLC und in China über LEHVOSS (Shanghai) Chemical Co., Ltd.

2019 beschäftigte die LEHVOSS Unternehmensgruppe 657 Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz in Höhe von EUR 379 Mio.

LEHVOSS Gruppe - Zahlen und Fakten

102-2¹ Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Diese Angaben bieten einen Überblick zu Größe, geographischer Lage und Aktivitäten unserer Organisation.

Wir bieten durch die flexible Kombination der drei Beschaffungswege Distribution, Handel und Produktion ein breites Portfolio an chemischen und mineralischen Spezialitäten. Für unsere Kunden sind wir mit hoher technologischer Lösungskompetenz, persönlicher Beratung und individuellen Serviceleistungen ein vertrauenswürdiger Partner.

Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen

LUVOCOM	Leistungsfähigere Bauteile bei gleichzeitig geringeren Systemkosten – dies ermöglichen unsere thermoplastischen Hochleistungs-Compounds. Dabei sind die Materialeigenschaften genau auf die Anwendungen und das Verarbeitungsverfahren abgestimmt. Unsere Produkte, mit den Markennamen LUVOCOM®, LUVOSINT® und LUVOCOM® 3F stehen weltweit für Qualität und Zuverlässigkeit. Lehmann&Voss&Co. mit dem Geschäftsbereich Customized Polymer Materials ist seit 1984 Partner der Industrie in puncto Materialauswahl, -entwicklung, -herstellung, anwendungstechnischer Beratung und Unterstützung, von der Konstruktion bis zur Fertigung.
LUVOBATCH	Für die kunststoffverarbeitende Industrie liefert LUVOBATCH® hochperformante Additive und Masterbatches. Unser engagiertes Team von Experten steht für maximale Flexibilität und individuellen Service. Mit Entwicklung, Produktion, Labor, Technikum und Vertrieb sind bei LUVOBATCH® alle Funktionen unter einem Dach gebündelt. Durch kurze Wege und die enge Zusammenarbeit aller Abteilungen bieten wir unseren Kunden eine hohe Innovationsgeschwindigkeit bei gleichzeitig individuellen Masterbatch-Lösungen. Dazu gehören komplexe Masterbatches auf Basis mehrerer Additive ebenso wie Spezialprodukte nach Ihren Vorgaben und auf Ihre Anwendung zugeschnitten.
LUVOMAXX	Unter dem Markenzeichen LUVOMAXX® bündeln wir ein einzigartiges Leistungsspektrum für die Kautschukindustrie sowie unsere annähernd 100-jährige Produkterfahrung mit Rußen. Durch die weltweite und unabhängige Beschaffung geeigneter Rohstoffe bieten wir Ihnen wirtschaftlich und technisch optimale Lösungen, die wir Ihren Verarbeitungsanforderungen anpassen und für Sie maßgeschneidert produzieren.
LUVATOL	Bei Lehmann&Voss&Co. begleiten wir die Entwicklung der SMC/BMC-Technologie seit ihren Anfängen. Unsere LUVATOL® Magnesiumoxid-Eindickpasten ermöglichen die individuelle und punktgenaue Steuerung des Produktionsprozesses unserer Kunden. Daneben verfügt das Geschäftsteam Composite Materials über eine Vielzahl von Spezialprodukten für duroplastische Compounds, wie TRENNFILM Trägerfolien für SMC- und Relining-Anwendungen sowie verschiedenste Additive zur Prozesssteuerung und Produktausrüstung. Hierzu gehört eine breite Palette an LUVOGARD Flammenschutzadditiven für Reaktionsharze, PVC-Plastisole und Textilbeschichtungen sowie LUVATINE Dispergierhilfsmittel für hochgefüllte Harzdispersionen und die internen Trennmittel der LUVOTRENT-Serie für vielfältigste Anwendungen.

¹ Diese Nummern beziehen sich auf den GRI-Standard

Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen

Magnesia	<p>Unter dem Markenzeichen LUVOMAG® bündeln wir ein einzigartig breites Lieferpektrum von Magnesiumverbindungen und Industriemineralien für die unterschiedlichsten Anwendungen und Märkte. So vielfältig wie die Einsatzmöglichkeiten für Magnesiumverbindungen sind, so breit gefächert ist auch unser Lieferprogramm. Ferner sind wir auf die Vermarktung von Seltenen Erden und deren Verbindungen und Zirkonprodukten (Markennamen: AUERZIRC®, Zircosil®) spezialisiert. Mit unserer 125-jährigen Erfahrung sind wir kompetenter und zuverlässiger Partner für unsere Kunden und potentiellen Interessenten. Wir reagieren durch anwendungstechnische Beratung, gestützt auf moderne Laboreinrichtungen und ein stetig weiter wachsendes Produktportfolio individuell auf Kunden- und Marktanforderungen.</p> <p>Mit Hilfe einer kundenorientierten Organisation und globaler Beschaffung sichern wir Wettbewerbsvorteile für unsere Kunden. Die kurzfristige Verfügbarkeit unserer Produkte wird durch eine leistungsfähige Logistik sichergestellt und erlaubt schnelle Bemusterung und Lieferung. Sie stützt sich auf europaweit zahlreiche Läger, die kundenspezifische Lieferformen, Kommissionierungen und Sonderverpackungen kosteneffizient umsetzen.</p>
Oberflächentechnik	<p>Für Produzenten von Farben und Lacken, Druckfarben, Kleb- und Dichtstoffen, bauchemischen Produkten sowie Schmierstoffen europaweit ein zuverlässiger und kompetenter Partner zu sein – das ist der Anspruch unseres Geschäftsbereichs Oberflächentechnik.</p> <p>Dieser Geschäftsbereich steht für umfassende Rohstoffkompetenz in den genannten Anwendungsbereichen. Weil wir sowohl unabhängiger Distributor als auch erfahrener Produzent sind, können wir Synergien und Möglichkeiten generieren, die wir einsetzen, um sehr flexibel auf Kundenwünsche zu reagieren.</p> <p>Für unsere Kunden schaffen wir Wettbewerbsvorteile, in dem wir durch geeignete Spezialrohstoffe ihre Verarbeitungsprozesse optimieren und die Eigenschaften ihrer Produkte verbessern. Bauen Sie mit uns auf langjährige Erfahrung und Expertenwissen, zum Beispiel wenn es um Rheologie oder grenzflächenaktive Additive geht.</p>
Additive und Füllstoffe	<p>Neben unseren Kernmärkten, zu denen wir die Kunststoff- und Kautschukindustrie, die Farben-, Lack- und Schmierstoffindustrie und die Life-Science-Industrien (Pharma, Ernährung, Kosmetik) zählen, beliefern wir noch viele andere Branchen. Hier sind wir Partner für die Lieferung diverser Rohstoffe, wie z. B. Additive und Additivpräparationen, Industriemineralien, Verarbeitungshilfsmittel, Prozesschemikalien, Polymerrohstoffe, Inhaltsstoffe, funktionelle Füllstoffe und vieles mehr.</p>
Pharmazeutische Wirk- und Hilfsstoffe	<p>In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden schnelle und innovative Lösungen erarbeiten, ist das Ziel der Produktgruppe Pharmazie. Dazu bringen wir unsere mehr als 50-jährige Erfahrung auf dem Gebiet der pharmazeutischen Technologie mit ein, insbesondere im Bereich der festen Arzneiformen.</p>
Kosmetische Rohstoffe	<p>Durch unser weltweites, unabhängiges Sourcing sind wir in der Lage, unseren Kunden aus der Kosmetikindustrie eine breite Produktpalette an innovativen Spezialrohstoffen anzubieten. Unsere Vertragspartner sind namhafte internationale Produzenten, aber auch kleine Spezialisten mit einzigartigen Produkten.</p> <p>Wir sind permanent auf der Suche nach neuen Trends und legen unseren Fokus dabei auf Überzeugung auf natürliche und ethisch produzierte Produkte. Diese Produkte vertreiben wir mittels anwendungstechnischer Beratung und umfangreicher kundenorientierter Serviceleistungen in Europa. Mit unserer Expertise im Bereich der Kosmetikrohstoffe begleiten wir Sie gerne beratend bei der Entwicklung neuer Produkte und Formulierungen.</p>
Nutrition	<p>Wir bieten hochreine Mineralstoffe und Nutraceuticals für Anwendungen im Bereich Pharma, Nahrungsergänzung und Lebensmittel.</p> <p>Eine umfassende Produktauswahl und hohe Flexibilität bei der Beschaffung ermöglichen es uns, unseren Kunden die passenden Rohstoffe anzubieten. Wir reagieren durch anwendungstechnische Beratung und ein weiter wachsendes Produktportfolio individuell auf Kunden- und Marktanforderungen.</p>

Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen

Produkte zur Filtration und Separation

Unsere Kernkompetenz im Geschäftsbereich Filtration liegt in der Getränkefiltration mittels Kieselgur und Perlite. Vor allem in der deutschen Brauindustrie sind wir als kompetenter Partner für alle Fragen der Filtration geschätzt. Darüber hinaus decken wir auch alle weiteren Anwendungsbereiche der Anschwemm-, der Partikel-, der Mikro- und der Ultrafiltration bis hin zur Nanofiltration und Umkehrosmose für Wasser- und Prozessanwendungen ab. Hierzu gehören auch komplette Pakete aus Filterhilfsmitteln, Filtermedien, Filtrations- und Separationstechnik. Unseren Kunden bieten wir ein breites Spektrum an Serviceleistungen wie Filtrationsversuche und -überwachungen ebenso wie Entwurfsplanung bei Neuinstallationen und Anlagenerweiterungen. Auf Wunsch schulen wir Ihre Mitarbeiter vor Ort in der Anwendungstechnik unserer Produkte und beraten Sie in dringenden Fällen vor Ort an Ihrer Filteranlage.

Unsere Organisation verkauft keine Produkte oder Dienstleistungen, welche auf bestimmten Märkten verboten oder umstritten sind.

Unsere Organisation verkauft keine Produkte oder Dienstleistungen, die Gegenstand von Stakeholder-Diskussionen oder einer öffentlichen Debatte sind.

102-3 Hauptsitz der Organisation

Tabelle 2: Hauptsitz der Organisation

<i>Anschrift</i>	
Straße	Alsterufer 19
PLZ	20534
Ort	Hamburg
Land	Deutschland

102-4 Betriebsstätten

Wir sind mit unserer Organisation in 12 Ländern tätig.

Tabelle 3: Länder der Geschäftstätigkeiten

<i>Land</i>	<i>Hauptmärkte</i>
Deutschland	Automobil, Kunststoffindustrie, Lack- und Farbenindustrie, Pharmazie, Kautschukindustrie, Getränkeindustrie, Polyurethan-Verarbeiter, Schmierstoffhersteller, Zellstoffindustrie, Feuerfestindustrie, Kosmetikindustrie.
Großbritannien	Kunststoffindustrie, Lack- und Farbenindustrie, Lebensmittel, Kautschukindustrie, Schmierstoffhersteller, Kosmetikindustrie, Automobil, Seltene Erden
Italien	Kunststoffindustrie, Lack- und Farbenindustrie, Lebensmittel, Kautschukindustrie, Schmierstoffhersteller, Kosmetikindustrie, Automobil,
Frankreich	Automobil, Kunststoffindustrie, Lack- und Farbenindustrie, Kautschukindustrie, Polyurethan-Verarbeiter, Schmierstoffhersteller, Kosmetikindustrie
Spanien	Kosmetik, Lebensmittel, Lack- und Farbenindustrie
Niederlande	Kunststoffindustrie, Futtermittel und andere Magnesiaanwendungen
Schweiz	Getränke, Filtration, Lack- und Farbenindustrie
Polen	Pharmazie
Russland	Kosmetik



China	Kunststoffindustrie, Automobil, Lack- und Farbenindustrie, Schmierstoffhersteller, Kautschukindustrie
USA	Kunststoffindustrie, Automobil
Südkorea	Kunststoffindustrie

102-5 Rechtsform

Die Muttergesellschaft besitzt die Rechtsform der Kommanditgesellschaft.

102-7 Größe der Organisation

Tabelle 5: Angaben zur Organisation

Kennzahlen 2019	Werte
Anzahl der Angestellten	657
Gesamtzahl der Betriebe	15
Nettoumsatz/-erlös (in Euro)	379.000.000
Anzahl angebotener Produkte / Dienstleistungen	ca. 7.000

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Tabelle 6: Angestellte nach Geschlecht

Kategorie	Anzahl Angestellte
weiblich	228
männlich	419
Gesamtzahl Angestellte	657

Tabelle 7: Angestellte nach Arbeitsvertrag

Art des Arbeitsvertrags	Anzahl Angestellte
Unbefristet	605
weiblich	224
männlich	381



Befristet	52
weiblich	14
männlich	38
Gesamtzahl der befristet und unbefristet beschäftigte Angestellte	657

Tabelle 8: Angestellte nach Arbeitsvertrag und Regionen

<i>Land / Region</i>	<i>Unbefristet</i>	<i>Befristet</i>	<i>Angestellte gesamt</i>
Deutschland	417	49	466
Frankreich	11	0	11
England	48	0	48
Italien	39	2	41
Niederlande	3	0	3
Polen	1	0	1
USA	17	0	17
China	49	0	49
Russland	2	1	3
Schweiz	12	2	14
Spanien	4	0	4
Gesamtzahl der Angestellten	603	54	657

Tabelle 9: Angestellte nach Beschäftigungsverhältnis

<i>Beschäftigungsverhältnis</i>	<i>Anzahl Angestellte</i>
Vollzeit	586
weiblich	176
männlich	410
Teilzeit	71
weiblich	59



männlich	12
Gesamtzahl der vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Angestellten	657

Der wesentliche Teil der Tätigkeiten der Organisation wird von fest angestellten Mitarbeitern durchgeführt. Bei den Beschäftigungszahlen gibt es keine signifikanten saisonalen Schwankungen.

Einbindung von Stakeholdern

102-41 Tarifverträge

Tabelle 11: Anzahl Angestellte von Tarifverträge erfasst

	Wert
Gesamtzahl der Angestellten	657
Gesamtzahl der Angestellten, die von Tarifverträge erfasst sind	441
Anteil der Angestellten, die von Tarifverträge erfasst sind (in %)	67 %

Nur Leitende Angestellte sind nicht im Tarif. Sie erhalten aber eine große Anzahl der tariflichen Leistungen. In Italien sind alle Mitarbeiter Tarifangestellte.

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Tabelle 34: Personalfuktuation nach Geschlecht und Altersgruppe gemäß der Schlüter-Formel

Merkmal	Anzahl Angestellte	Anzahl Eintritte	Eintrittsrare (in %)	Anzahl Austritte	Fluktuationsrate (in %)
Gesamtzahl der Angestellten	657	96	15%	73	11%
Nach Geschlecht					
weiblich	236	38	6%	25	4%
männlich	421	58	9%	48	7%
Altersgruppe					



< 30 Jahre	90	25	4%	18	3%
30 - 50 Jahre	360	59	9%	41	6%
> 50 Jahre	207	12	2%	14	2%

Tabelle 35: Gesamtzahl der Angestellten nach Ländern / Regionen

<i>Land / Region</i>	<i>Anzahl Angestellte je Re- gion</i>	<i>Anzahl Eintritte</i>	<i>Eintritts- rate (%)</i>	<i>Anzahl Austritte</i>	<i>Flukтуа- tionsrate (%)</i>
Deutschland	466	61	13%	48	10%
Frankreich	11	2	18%	0	0%
England	48	8	17%	12	25%
Italien	41	6	15%	0	0%
Niederlande	3	0	0%	0	0%
Poland	1	0	0%	0	0%
USA	17	1	6%	4	24%
China	49	18	37%	9	18%
Russland	3	0	0%	0	0%
Schweiz	14	0	0%	0	0%
Spanien	4	0	0%	0	0%
Gesamtzahl der Angestellte	657	96	15%	73	11%

401-3 Elternzeit

Tabelle 36: Inanspruchnahme der Elternzeit nach Geschlecht

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl Angestellte</i>	<i>davon weiblich</i>	<i>davon männlich</i>
Angestellte, mit Anspruch auf Elternzeit	14	9	5
Angestellte, die Elternzeit im Berichtszeitraum in An- spruch genommen haben	14	9	5



Angestellte, die im Berichtszeitraum nach der Elternzeit wieder an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	7	2	5
Angestellte, die 12 Monate nach Rückkehr aus der Elternzeit noch beschäftigt waren	4	2	2

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2019

402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

Die Frist zur Ankündigung signifikanter betrieblicher Änderungen gegenüber der Belegschaft oder ihren Vertretern beträgt in unserer Organisation üblicherweise mindestens den gesetzlichen Vorgaben. Die betriebliche Mitbestimmung unserer Angestellten ist bei uns durch Tarifvereinbarungen geregelt. Mitteilungsfristen und Regelungen, die die Kommunikation mit den Angestellten betreffen, sind in unserer Organisation durch Tarifvereinbarungen festgeschrieben.

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2019

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Darüber haben wir keine Auswertungen. Alleine für die gruppenweit-verpflichtenden eLearnings im Bereich Arbeitsschutz, Compliance, Code of Conduct, Datenschutz, Anti-Korruption, Kartellrecht, Exportkontrolle kommen wir durchschnittlich sicher auf 5-6 Stunden. In der italienischen Tochtergesellschaft wurde zusätzlich der so genannte Code 231 geschult. Daneben fanden viele Schulungen zur Interkulturellen Kompetenz, Sprachschulungen und zur Kommunikation sowie zur fachlichen Weiterbildung statt.

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

100 Prozent der Mitarbeiter erhalten durch das jährliche Mitarbeitergespräch eine regelmäßige Beurteilung zur Leistung und beruflichen Entwicklung.



GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2019

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Wir geben im Folgenden die Aufteilung der Angestellten nach Diversitätskategorien an.

Tabelle 39: Zusammensetzung der Angestellten aufgeteilt nach Geschlecht und Alter

Diversitätskategorie	Anzahl Angestellte	Anteil Angestellte (in %)
Gesamtbelegschaft	657	100%
Nach Geschlecht		
weiblich	236	36%
männlich	421	64%
Altersgruppe		
< 30 Jahre	90	14%
30 - 50 Jahre	360	55%
> 50 Jahre	207	32%

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Es gibt keinen geschlechterspezifischen Unterschied zwischen den Gehältern von Frauen und Männern.

GRI 406: Gleichbehandlung 2019

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtszeitraum wurde in unserer Organisation kein Vorfall von Diskriminierung gemeldet.



GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2019

407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte

In unserer Organisation gibt es keine Betriebsstätten oder Lieferanten, bei denen das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit oder Tarifverhandlungen verletzt wird oder erheblich bedroht sein könnte.

GRI 408: Kinderarbeit 2019

408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

In unserer Organisation gibt es keine Betriebsstätten oder Lieferanten, die als risikobehaftet bezüglich Kinder- und Jugendarbeit gelten.

GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2019

409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

In unserer Organisation gibt es keine Betriebsstätten oder Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.

GRI 410: Sicherheitspraktiken 2019

410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde

In unserer Organisation ist kein Sicherheitspersonal direkt angestellt.

Die Schulungsanforderungen gelten nicht für Dritte, die unserer Organisation Sicherheitspersonal zur Verfügung stellen.

GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2019

411-1 Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Völker verletzt wurden

Im Berichtszeitraum wurde in unserer Organisation kein Vorfall von Verletzung der Rechte der indigenen Völker gemeldet.



GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2019

412-1 Betriebsstätten, in denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde

Die Betriebsstätten der Organisation werden derzeit nicht explizit im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft. Die Einführung einer systematischen Prüfung der Betriebsstätten der Organisation im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen ist derzeit nicht geplant.

412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren

Die Angestellten unserer Organisation werden in Bezug auf die Menschenrechtspolitik der Organisation und zu den relevanten Menschenrechtsaspekten im Rahmen eines eLearning zum Verhaltenskodex geschult. Unser [Verhaltenskodex](#) bezieht auch die 10 Prinzipien des UN Global Compact mit ein.

412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum keine erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge zum Abschluss gebracht, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden. Allerdings enthalten alle Verträge mit Lieferanten die Verpflichtung an den Lieferanten, unseren Verhaltenskodex zu respektieren.

GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2019

413-1 Betriebsstätten mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

Wir haben viele Initiativen bei denen wir uns lokal engagieren (siehe [Gesellschaftliches Engagement](#)). Dazu zählen Initiativen zur Hilfe für Obdachlose, Unterstützung für Arme und Einsame, sterbenskranke Kinder und Schulpartnerschaften.

Wir beteiligen uns zusammen mit der Bergischen Universität Wuppertal an einem geförderten Projekt von der Fachagentur für Nachwuchsende Rohstoffe und suchen Neuartige



multifunktionale Emulgatoren auf Basis von Polypropylenglykolen, Citronensäure und Fettsäuren/Fettalkoholen für Anwendungen in Schmierstoff- und Kosmetik-Formulierungen sowie der Baustoffindustrie.

413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

Es gibt in unserer Organisation keine Geschäftstätigkeiten an Standorten, die sich negativ auf lokale Gemeinschaften/Gemeinden auswirken oder ein erhebliches Potenzial dazu haben.

GRI 415: Politische Einflussnahme 2019

415-1 Parteispenden

Unsere Organisation hat im Berichtsjahr keine direkten oder indirekten Geld- und Sachzuwendungen an politische Parteien oder Personen getätigt.

Managementansatz zu GRI 300: Umwelt

Allgemeine Pflichtenforderungen an die Offenlegung des Managementansatzes

Als Mitglied des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) machen wir uns dessen Leitlinien zu Sicherheit und Umweltschutz zu eigen und bekennen uns zu der weltweiten Responsible Care-Initiative; wir haben ebenso eigene Unternehmensleitlinien zu Responsible Care definiert. In Ableitung daraus haben wir unser Arbeitsschutz- und Umweltschutzmanagementsystem, d.h. das Verständnis, die Ziele, Aufgaben und Verantwortungen im Bereich Arbeitssicherheit und Umweltschutz definiert, in einem Handbuch Sicherheit und Umweltschutz als verbindliche Verfahrens- und Arbeitsanweisung dokumentiert und unsere Mitarbeiter in der Anwendung unterwiesen.

Aktuell beteiligen wir uns ergänzend an der Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³, die vom VCI, den Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften gemeinsam entwickelt wurden.



Zusätzlich haben wir eine Betriebsvereinbarung zum innerbetrieblichen Vorschlagswesen getroffen (bei der Sicherheit und Umweltschutz die wichtigsten Leitkriterien sind), um so zu erreichen, dass wir unseren heutigen Stand ständig verbessern. Es werden regelmäßig Systemaudits durchgeführt (intern wie extern), dessen Ergebnisse und daraus abgeleitete Maßnahmen zur Optimierung unseres Umweltmanagementsystems beitragen. Darüber hinaus werden von internen Entscheidungsgremien jährlich Arbeitsschutz- und Umweltschutzziele festgelegt und deren Umsetzung und Zielerreichung überprüft.

Angabe 103-1: Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen

Das Unternehmen und die Geschäftsleitung verpflichten sich:

- dem Grundsatz zu folgen, dass jede Arbeit im Unternehmen sicher und umweltgerecht erfolgt,
- ein hohes Niveau der Arbeits- und Umweltschutz - Leistungen des Unternehmens sicher zu stellen,
- zur laufenden Verbesserung der Wirksamkeit des Arbeits- und Umweltschutz – Managementsystems,
- für eine Umsetzung dieser Politik auch in den Tochtergesellschaften Sorge zu tragen, Basis hierfür ist die Corporate Guideline, 'Safety and Environment'.

Die Geschäftsleitung definiert Sicherheit und Umweltschutz wie folgt:

Zur "Sicherheit" gehören:

- die Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz und der Schutz ihrer Gesundheit sowie Sicherheit und Gesundheitsschutz für Betriebsfremde, die unsere Standorte betreten
- die Erfüllung von sicherheitstechnischen Anforderungen bezogen auf die Planung, die Errichtung und den Betrieb technischer Anlagen
- die Information von Kunden und Dienstleistungspartnern über sicherheitsrelevante Produktdaten

Unter "Umweltschutz" versteht die Geschäftsleitung:



- den möglichst emissions-, abwasser- und abfallarmen Betrieb unserer Produktions- und sonstiger technischer Einrichtungen sowie der Labor- und Lagereinrichtungen
- Maßnahmen für den sicheren Transport, die sichere Lagerung, die sichere Anwendung und Entsorgung von Rohstoffen und Produkten
- den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen

Dies ist auch in unseren Unternehmensleitlinien Responsible Care beschrieben.

Die Verpflichtung zu Sicherheit und Umweltschutz wird umgesetzt durch:

- das Setzen strenger Maßstäbe an die erforderliche Qualifikation aller Mitarbeiter, sowie deren Bereitschaft und Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln
- die laufende Suche nach neuen umweltschonenden, hochwertigen Rohstoffen und Handels- und Distributionsprodukten auf den Weltmärkten sowie eine auf Kundenbedürfnisse abgestimmte Entwicklung von Produkten, die sicher anzuwenden sind
- die Ermittlung und Bereitstellung der erforderlichen Organisationsstrukturen und der personellen und sachlichen Mittel
- das Anwenden von umweltschonenden und sicheren Herstellverfahren und Produktionseinrichtungen
- das Einhalten der Arbeits- und Umweltschutz -relevanten gesetzlichen Regelwerke in allen Unternehmensbereichen
- die Kontrolle der Erreichung der Arbeits- und Umweltschutz -Ziele
- den partnerschaftlichen Dialog mit Abnehmern, Lieferanten, Behörden, Verbänden und vergleichbaren Organisationen.

Gesetzliche und andere Forderungen:

LEHVOSS verpflichtet sich, alle gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, soweit sie die Sicherheit der vom Unternehmen in den Verkehr gebrachten Produkte sowie die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz an den Standorten betreffen. Einzelheiten sind in internen Verfahrensanweisungen beschrieben.



LEHVOSS sieht sich als Mitglied des VCI der Initiative von [Responsible Care verpflichtet](#). Inhalt und Anwendung sind in einer Unternehmensleitlinie Responsible Care beschrieben.

Bei den Tochtergesellschaften ist folgendes zu berichten:

LEHVOSS Schneider führte einen Prozess zur Digitalisierung von Dokumentenablage und Papierdruckreduzierung ein. LEHVOSS UK ließ eine Reihe von ‚alten‘ Produkten professionell entsorgen. Außerdem berichtet die LEHVOSS UK erstmals über den Gebrauch von Verpackungen. Bei LEHVOSS Italia erfolgte eine Analyse der Energieverbräuche zwecks Ableitung energieeinsparender Maßnahmen. Seit 2016 werden nur noch LED Lampen verwendet. LEHVOSS North America führte routinemäßig Lärmmessungen durch, zwecks Prüfung der Lärmbelastung auf akzeptablen Niveaus bzw. zur ggf. Ableitung lärmindernder Maßnahmen.

GRI 301: Materialien 2019

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Tabelle 19: Gesamtgewicht eingesetzte erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien

Material	Gewicht
Gesamtgewicht erneuerbarer Material (in t)	850,00
Gesamtgewicht nicht erneuerbarer Material (in t)	192.320

301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Tabelle 20: Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Recyclerter Ausgangsstoff	Menge	Einheit
Kunststoffe	5.435	t



Tabelle 21: Anteil eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe am Gesamtmaterialeinsatz

	Wert
Gesamtgewicht der eingesetzten Materialien (in t)	192.320
Gesamtgewicht der eingesetzten recycelten Ausgangsstoffe (in t)	5.435
Anteil eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe (in %)	3%

301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Darüber haben wir derzeit keine Auswertungen.

GRI 302: Energie 2019

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum Energie gekauft. Berücksichtigt sind hier insbesondere die Produktionsstandorte.

Tabelle 22: Summe des Energieverbrauchs innerhalb der Organisation aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen

Energierart	Gesamt (GJ)	davon erneuerbar (GJ)	davon nicht erneuerbar (GJ)
Eingekauft	48.844	27.353	21.491
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	48.844	27.353	21.491

302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Wir machen Angaben weder zu vor- noch nachgelagerten Energieverbräuchen.



302-3 Energieintensität

Tabelle 23: Energieintensitäten

Bezeichnung	Wert Bezugsgröße	Einheit Bezugsgröße	Energieart	Energie (in GJ)	Energieintensität (in GJ / Bezugsgröße)	Einheit Quotient
Verkaufsmenge Materialien	192.320	t	Strom	48.844	0,25	GJ/t

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Druckluftoptimierung an zwei Produktionsstandorten in Hamburg.

GRI 303: Wasser 2019

303-1 Wasserentnahme nach Quelle

Tabelle 25: Gesamtwasserentnahme aufgeschlüsselt nach Quellen (in m³)

Quelle	Wasserentnahme (in m ³)
Wasserversorger	13.811
Summe aller Quellen	13.811

Die oben dargestellten Werte beruhen auf Messungen, Rechnungen der Wasserversorger und Wasserzähler und beziehen die in- und ausländischen Produktionsstandorte mit ein.

303-2 Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen

Durch die Wasserentnahme unserer Organisation werden keine Wasserquellen wesentlich beeinträchtigt.



303-3 Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung

Unsere Organisation verarbeitet kein Brauch- und Abwasser durch einen weiteren Kreislauf, bevor das Wasser der endgültigen Behandlung zugeführt bzw. wieder in die Umwelt geleitet wird.

GRI 304: Biodiversität 2019

304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden

Es liegen keine eigenen oder gemieteten Standorte in Schutzgebieten oder angrenzend an gesetzlichen Schutzgebiete oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ohne Schutzstatus.

304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität

Unsere Organisation hat durch ihre Geschäftstätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen keine erheblichen Auswirkungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ohne Schutzstatus.

304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume



Tabelle 26: Maßnahmen der Organisation in Bezug auf geschützte und renaturierte Lebensräume

Gebiet	Größe	Einheit	Externe Prüfung	Status
Boden	21.000,00	m ²	ja	in Bearbeitung

Es existieren keine Partnerschaften mit Dritten zum Schutz oder zur Renaturierung von Lebensräumen, die nicht zu den oben aufgeführten Gebieten gehören.

Bioxwand Eintrag von Sauerstoff und Anderem zur Aktivierung von Mikroorganismen im Boden:

Bei der mit der zuständigen Behörde abgestimmten in-Situ-Sanierung über die Bioxwand geht es darum, dass eine Kontamination im Boden unter unserem Gelände (nicht von LuV verursacht) umweltschonend und unter Ausnutzung natürlicher Ressourcen (Mikroorganismen) dauerhaft beseitigt wird (was Zeit kosten wird).

Die häufigste Anwendung zur Sanierung von Grundwasserkontaminationen stellen hydraulische Maßnahmen mit anschließender Reinigung des geförderten Wassers (Pump and-Treat-Maßnahmen) über ein Grundwasserreinigungsanlage dar. Das Verfahren hat eine hohe Verfahrenssicherheit, ist jedoch z.B. bei großen Schadstoffmengen mit langen Sanierungszeiten bis zum Erreichen der Sanierungsziele verbunden.

Da die Verringerung der Schadstoffkonzentration aufgrund von Lösungsvorgängen stattfindet, stellen sich nach einigen Jahren Gleichgewichtszustände zwischen den in einer Feststoffmatrix fixierten und den im Grundwasser gelösten Konzentrationen ein. Dieses sogenannte Tailing führt dazu, dass die Schadstoffkonzentrationen in den Förderbrunnen über die Zeit nur noch geringfügig abnehmen. Derartige Sanierungen können mehrere Jahre bis Jahrzehnte benötigen.

In Abhängigkeit von dem Schadstoff kann daher eine Pump-and-Treat-Maßnahme hohe Sanierungskosten verursachen, die insbesondere in der Länge der Laufzeit der Maßnahme begründet ist. Maßnahmen zur Beschleunigung der Sanierung z.B. durch die Anwendung von In Situ Verfahren können die Gesamtsanierungskosten deutlich reduzieren. Über einen Bodenaushub kann in vielen Fällen die Quelle der Kontamination direkt erfasst und beseitigt werden. Problematisch kann jedoch die Zugänglichkeit des kontaminierten Bodens aufgrund von Bebauung, Tiefenlage oder Bodenaufbau sein. Insbesondere das Problem einer eventuellen Mobilisierung der Kontamination durch den



direkten mechanischen Eingriff muss in jedem Fall ausgeschlossen werden. Letzteres kann zu einem hohen technischen Aufwand verbunden mit hohen Kosten führen. In Situ Verfahren behandeln die Kontaminationen direkt am Ort des Vorliegens.

GRI 305: Emissionen 2019

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Unsere Organisation berechnete bisher alle Scope-1-3-CO₂-Emissionen mit der Nachhaltigkeits-Software 360report. Die Emissionsfaktoren, die 360report zugrunde lagen, stammten hauptsächlich von DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), aber auch von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und dem IFEU-Institut.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der eingegebenen bzw. berechneten Scope-1 CO₂-Emissionen dargestellt.

Tabelle 27: Scope 1 CO₂e-Emissionen

<i>Emissionsquelle</i>	<i>t CO₂e</i>	<i>Prozentwert (%)</i>
Stationäre Verbrennung	481	50,80%
Unternehmensfuhrpark	456,31	48,19%
Klimaanlagen	9,56	1,01%
Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	0,00	0,0%
Gesamt	897,25	100,0%

Tabelle 29: Methoden der Datenerhebung der direkten CO₂-Emissionen (Scope 1)

<i>Emissionsquelle</i>	<i>Methode der Datenerhebung</i>
Unternehmensfuhrpark	Schätzung



305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

<i>Emissionsquelle</i>	<i>t CO₂e</i>	<i>Prozentwert (%)</i>
Strom	3516	90,39%
Fernwärme	374	9,61%
Gesamt	3890	100,00%

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Im Folgenden werden die Ergebnisse der eingegebenen bzw. berechneten Scope-3 CO₂-Emissionen dargestellt. Leider ist eine Berechnung durch die Insolvenz und Auflösung der 360report GmbH in diesem Jahr nicht mehr möglich gewesen. Wir arbeiten an einer Nachfolgelösung und schreiben in diesem Jahr die im letzten COP berichteten Zahlen ohne Veränderung fort, da die wesentlichen Faktoren wie Umsatz, eingekaufte Rohstoffmengen, produzierte Mengen und versendete Materialien nur unwesentlich vom Vorjahr abweichen.

Tabelle 30: Scope 3 CO₂e-Emissionen

<i>Emissionsquelle</i>	<i>t CO₂e</i>	<i>Prozentwert (%)</i>
Geschäftsreisen	556,3	0,47%
Papier	5,79	0,00%
Wasser	4,18	0,00%
Transporte durch Zulieferer	42.358,97	36,00%
Abfall	52,3	0,04%
Materialien	74.539	63,35%
Indirekte Emissionen durch Kraftstoff-und Energieverbrauch in Scope 1+2	140	0,12%
Gesamt	117656,54	100,00%

GRI 306: Abwasser und Abfall 2019



306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

In unserer Organisation fällt ungefährlicher und gefährlicher Abfall an. Dieser wird jeweils nach den lokalen Vorschriften von Fachbetrieben entsorgt.

Tabelle 32: Art des ungefährlicher Abfall nach Entsorgungsarten

<i>Abfallart</i>	<i>Menge (in t)</i>	<i>Entsorgungsart</i>	<i>Information zur Entsorgungsart</i>
Summe der ungefährlichen Abfälle	894,84	Müllverbrennung, Recycling	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleister

Tabelle 33: Gefährlicher Abfall nach Abfall- und Entsorgungsarten

<i>Abfallart</i>	<i>Menge (in t)</i>	<i>Entsorgungsart</i>	<i>Information zur Entsorgungsart</i>
Summe der gefährlichen Abfälle	954,18	Müllverbrennung (Massenverbrennung)	Informationen vom Entsorgungsdienstleister bereitgestellt

306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen

In unserer Organisation gab es keine Vorfälle, bei denen erhebliche umweltschädliche Substanzen ausgetreten sind.

306-5 Von Abwassereinleitungen und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer

Durch die Wassereinleitung der Organisation sind keine Gewässer erheblich betroffen.

GRI 307: Umwelt-Compliance 2019

307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen

Der Organisation wurden keine signifikanten Geldbußen oder nicht-monetäre Strafen auferlegt, aufgrund von Verstößen gegen Umweltgesetze oder -vorschriften.



GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2019

308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden

Unsere Organisation hat keine neuen Lieferanten anhand von Umweltkriterien überprüft.

308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Unsere Organisation hat noch keine Lieferanten in Bezug auf erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Umweltauswirkungen überprüft. Das ist derzeit auch nicht geplant.

Im Rahmen von Lieferantenaudits haben wir aber u.a. Augenmerk auf Sauberkeit, Arbeitsbedingungen, Umweltfaktoren, Abfallmanagement.

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Es wurden einige Betriebsstätten im Hinblick auf Korruptionsrisiken überprüft.

Tabelle 12: Auf Korruptionsrisiken überprüfte Betriebsstätte

<i>Anzahl der Betriebsstätten</i>	<i>Wert</i>
Gesamtzahl der Betriebsstätten	15
Überprüfte Betriebsstätten	3
Anteil der überprüften Betriebsstätten (in Prozent)	20%

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

In unserer Organisation wurden gruppenweit eLearning Schulungen zur Korruptionsbekämpfung für alle Mitarbeiter durchgeführt an allen Standorten.

Unsere Organisation verfügt über Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung.



Lieferanten und Dienstleister werden aufgefordert, unseren Verhaltenskodex zu unterzeichnen.

205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum gab es in unserer Organisation keine bestätigten Fälle von Korruption.



Unternehmenszentrale

Lehmann&Voss&Co. KG
Alsterufer 19
20354 Hamburg
Tel.: +49 / 40 / 44 197 0
E-Mail: info@lehvoss.de